

# Lupinus - Lupinen

Ob in einem Staudengarten oder zur Herstellung von eigenem Gründünger – Lupinen sind vielseitig im Garten einsetzbar.

Es gibt einjährige und mehrjährige Lupinen. In den hiesigen Gärten hat sich die Stauden-Lupine durchgesetzt. Vor allem aus Bauerngärten ist sie nicht wegzudenken, da sie schnell wächst und ab dem Frühsommer bis in den August hinein blüht. Im Beet sät sie sich selbst aus. Einjährige Sorten dienen der Gründüngung in Beeten und auf Ackerflächen.

Lupinen werden je nach Art bis zu 3 m hoch, die Garten-Lupine meist 80 cm bis 120 cm groß, wobei allein die Blüten bis zu 50 cm ausmachen können. Die Blüten öffnen sich ab Ende Mai und wachsen in endständigen Trauben oder Ähren. Dabei öffnen sich immer erst die unteren Blüten. Sie sind weiß und rosa bis rot, aber auch violett oder gelb. Zweifarbige Sorten sind ebenfalls möglich.

## Tipps:

Am besten gedeihen Lupinen an sonnigen Plätzen. Ist es zu schattig, blühen sie weniger und verlieren ihre Standfestigkeit. Der Boden sollte kalkarm und nicht allzu reich an Nährstoffen sein. Auch ist ein lockerer und leichter Boden von Vorteil, um Staunässe zu vermeiden.

Zu viel Dünger vertragen Lupinen nicht. Sie werden dann anfällig für Krankheiten und Schädlinge. Besonders Dünger mit viel Stickstoff lässt die Wurzeln faulen.

Alle drei Jahre die Wurzelstöcke der Lupinen im Frühjahr teilen.

Aussaart:

Keimtemperatur:

Keimdauer

Blütezeit

Mai - Juni

15 - 20°C

7 - 14 Tage

Juli - August

